

Wegweiser Waldkindergarten Riethüsli / St. Georgen

Grundsätze und Richtlinien

Der Wald verkörpert den perfekten Lehr- und Lernraum und bildet die Basis für eine gesunde, ganzheitliche, kindliche Entwicklung. Die Begegnungen in und mit der Natur berühren. Auf diesem Boden können liebe- und respektvolle Beziehungen wachsen: Zu den Menschen und der Umwelt.

Der Waldkindergarten Riethüsli / St. Georgen wurde im Sommer 2008 infolge grosser Nachfrage nach Kindergartenplätzen im Wald wieder geöffnet. Der Trägerverein „Waldkinder St.Gallen“ ist religiös, politisch und finanziell unabhängig und arbeitet nutzen- und nicht gewinnorientiert.

Pädagogischer Ansatz

Unsere pädagogischen Grundpfeiler sind:

- Naturpädagogik
- freie Lernangebote
- handlungsorientiertes Lernen
- unstrukturiertes Spielzeug

Der Kindergartenalltag findet über das ganze Jahr hinweg unter freiem Himmel, vorwiegend im Wald, statt. Das ‚Waldsofa‘ bietet bei widrigem Wetter oder für spezielle Aktivitäten wie Werken, Basteln etc. Zuflucht. Das Freispiel hat im Waldkindergarten einen hohen Stellenwert. Hieraus entstehen Lernangebote durch die/den Kindergärtner/in, in welchen die Kinder individuell ihre Interessen vertiefen, Fähigkeiten erlernen oder ausbauen können. Eine reich ausgestattete Materialkiste mit Säge, Schaufeln, Schnur, Seile, Malstifte, Leim, Scheren, Perlen, Wolle etc. steht den Kindern frei zur Verfügung.

Durch den täglichen Aufenthalt in der freien Natur über alle Jahreszeiten hinweg, lernen die Kinder den Wald und seine Umgebung mit all seinen Geheimnissen kennen. Originale Sinnes- und Umwelterfahrungen verhelfen ihnen zu einem gefestigten Wahrnehmungssystem und zu einer emotionalen Beziehung zur Natur. Die Förderung der Grob- und Feinmotorik, des kognitiven, emotionalen, ästhetisch-kreativen und sozialen Bereichs gehört zu den weiteren Zielen. Die Erreichung dieser Ziele geschieht in erster Linie über das Spiel und geführte Lernangebote.

Unterrichtszeiten, Ferien und Feiertage

Die Unterrichtszeiten gestalten sich wie folgt:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Kindergarten | Montag bis Freitag, 8.45 - 11.45 Uhr |
| 2. Kindergarten | ein Wochentag durchgehend bis 15.15 Uhr, inkl. Kochen über dem Feuer und |
- gemeinsamem Mittagessen im Wald

Das Leitungsteam ist ab 8.30 Uhr für die eintreffenden Kinder beim Treffpunkt verantwortlich. Der Kindergarten beginnt pünktlich um 8.45 Uhr. Wir erwarten, dass die Kinder spätestens um 08.40 Uhr beim Treffpunkt am Waldeingang eintreffen. Die Unterrichtszeiten können sich infolge eines Fahrplanwechsel leicht anpassen.

Ferien und Feiertage

Der Waldkindergarten richtet sich nach dem Ferienplan für Schulen und Kindergärten der Stadt St.Gallen. Der Nachmittag des 1. Mai ist jeweils schulfrei.

Gruppengrösse / Leitungsteam

Die Grösse der gesamten Kindergruppe liegt bei ca. 16 Kindern. Begleitet wird die Gruppe von je einer ausgebildeten Lehrperson Kindergarten und einer/einem Praktikantin/en.

Fachberatung

Dem Leitungsteam stehen zwei Fachpersonen (in Logopädie und Pädagogik) zur Seite. Die Fachpersonen begleiten die Kindergruppe in regelmässigen Abständen im Wald und beraten und unterstützen das Leitungsteam in Fachfragen. Für spezielle Abklärungen empfehlen wir die städtischen Fachstellen, wie z.B. der schulpsychologische oder der logopädische Dienst.

Elternbeiträge Waldkindergarten

Das Schulgeld basiert auf sozial vertretbaren Ansätzen. Es deckt die Betriebskosten, wie Löhne und Materialkosten. Die Elternbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

- Monatlicher stufenabhängiger Elternbeitrag (Basis ist das Familien-Jahresbruttoeinkommen)
- Monatlicher Beitrag für Waldkinder Outdoor Fonds (Basis bilden die Vermögensverhältnisse der Familie)
- Beitrag für Mittagessen und Mittagsbetreuung (nur für 2. Kindergarten, Fr. 70.- pro Jahr)

Beispiel: Für ein Jahresbrutto-Einkommen bis Fr. 100'000.- beträgt der stufenabhängige Elternbeitrag für die

1. Kindergartenstufe Fr. 641.- pro Monat. Der Beitrag für den Waldkinder Outdoor Fonds wird pro Familie entrichtet, unabhängig von der Anzahl Kinder welche unsere Waldangeboten besuchen. Dieser basiert auf das Vermögen der Familie und beläuft sich zwischen Fr. 20.- und Fr. 80.— pro Monat.

Für Familien ohne Vermögen und mit einem Jahresbruttoeinkommen unter Fr. 100'000.- kann eine Reduktion des Schulgeldes gewährt werden. Ein schriftliches und begründetes Gesuch kann zusammen mit der Anmeldung der Geschäftsleitung Kinderangebote eingereicht werden.

Das Schuljahr dauert vom 1. August bis 31. Juli. Das Schulgeld ist während dem ganzen Jahr (12 Mal im Jahr, inkl. Schulferien) zu leisten. Bei Krankheit und Abwesenheit wird keine Rückerstattung geleistet. Das Schulgeld ist im Voraus, d. h. am Anfang des Monats, zu überweisen (bitte Dauerauftrag einrichten).

Die detaillierten Beiträge sind im Reglement Elternbeitrag ersichtlich.

Waldkinder-Krippe: Tagesergänzendes Betreuungsangebot

An unserem Standort Notkersegg steht für maximal sechs Kinder des Waldkindergartens und der Basisstufenkinder von Montag bis Donnerstag als Betreuungsangebot die Waldkinder-Krippe zur Verfügung. Die Kindergarten- und Schulkinder können am Mittag in das Angebot der Waldkinderkrippe wechseln und werden dort bis max. 17.30 Uhr betreut. Auch während 8 Schulferienwochen steht eine Betreuung zur Verfügung. Die Kindergartenkinder werden am Mittag von der Praktikantin mit der Appenzellerbahn zum Krippenstandort in die Notkersegg begleitet.

Die Elternbeiträge richten sich nach den Krippentarifen der Stadt St. Gallen. Für alle Kinder, welche in der Stadt St. Gallen wohnen, sind die Krippenbeiträge durch die Stadt St. Gallen subventioniert.

Aufnahme

Wir wünschen uns, dass alle angemeldeten Kinder einen Platz in einer unserer Gruppen erhalten. Leider ist das nicht immer möglich, auch können wir nicht immer dem Wunsch nach einer bestimmten Gruppe nachgekommen. In diesem Falle stellen wir eine faire und unparteiische Auswahl sicher und haben zu diesem Zweck Kriterien bestimmt. Bei der Aufnahme im Waldkindergarten haben Geschwister und dann Kinder aus unseren Waldspielgruppen Vorrang. Wir legen zudem Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis in der Gruppe sowie der einzelnen Stufen in Bezug auf Mädchen/Jungen und Kindern mit speziellen Bedürfnissen.

Schnuppertage

Kinder, die aus einer unserer Waldspielgruppen oder Krippe in den Waldkindergarten eintreten möchten, schnuppern im Januar an zwei Vormittagen im Kindergarten. Die Schnuppertermine werden über die Geschäftsstelle koordiniert. Kinder, welche von extern in den Waldkindergarten eintreten, schnuppern eine Woche. Für diese Kinder findet ein Gespräch mit den Eltern und dem Leitungsteam statt.

Austritt Kindergartenkinder

Austritte sind auf Ende des Schuljahres möglich. Erfolgt ein Austritt vor dem vorgesehenen Zeitpunkt, ist die Kündigung der Geschäftsleitung Kinderangebote unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich mitzuteilen. Während dieser Frist sind die Beiträge weiterhin zu leisten. Kündigungen per Mai und Juni sind leider nicht möglich.

Absenzen

Abwesenheit infolge Krankheit sind dem Leitungsteam frühzeitig mitzuteilen. Für Jokertage - bis maximal zwei Halbtage - ist das Einverständnis des Leitungsteams erforderlich. Weiter Absenzen sind gemäss Schulreglement vom Kanton St. Gallen nur sehr eingeschränkt möglich. Ein schriftlicher Antrag muss der Geschäftsleitung Kinderangebote eingereicht werden.

Übertritt in Schulstufe

Der Waldkindergarten umfasst zwei Jahre Kindergarten. Dann treten die Kinder in die 1. Primarstufe der öffentlichen Schule über. Ein Übertritt in die Waldbasisstufe 3 ist möglich, sofern es freie Plätze gibt. Es besteht jedoch kein Anspruch auf einen Platz in der Waldbasisstufe.

Elternabende

Pro Jahr werden ein bis zwei Elternabende und/oder ein Elterntag durchgeführt. Die Anwesenheit der Eltern an diesen Anlässen ist verpflichtend.

Elterngespräche

Ein regelmässiger Austausch mit den Eltern ist uns wichtig. Pro Semester wird gemeinsam mit den Eltern eine Standortbestimmung (Elterngespräch) vorgenommen. In diesen Elterngesprächen werden die Entwicklungsschritte des Kindes aufgezeigt sowie die Förderschwerpunkte festgelegt. Ein Elterngespräch mit der Leitungsperson kann auch ausserhalb der üblichen Elterngespräche stattfinden. Die Kinder werden nach den pädagogischen Leitfäden der Waldkinder und nach den üblichen schulischen Richtlinien beurteilt. Es darf und soll zwischen Eltern und Leitungsteam immer kommuniziert werden. Gegenseitige Fragen und Bedürfnisse, Kritik und Lob etc. sollen auch unter dem Jahr angebracht werden.

Einbezug der Eltern

Mitglied

Alle Waldeltern werden automatisch Mitglied Trägerverein "Waldkinder St. Gallen". Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 80.- für Familien und Fr. 60.- für Alleinstehende.

Elternbeirat

Im Elternbeirat sind Eltern aus jeder Kindergruppe vertreten. Er ist Anlaufstelle für Eltern, pädagogisches Team und Vorstand, wenn es um Anliegen oder gemeinsame Aktivitäten geht. Siehe separates Reglement Elternbeirat.

Elternmitarbeit

Wir sind auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Durch ein Formular wählen die Eltern, für welche Arbeiten wir sie anfragen dürfen. (z.B. Mithilfe an Standaktionen, Festen, Fotografieren im Wald, Reparaturarbeiten etc.).

Elternaktivitäten

Im Laufe des Schuljahres werden verschiedene Aktivitäten mit Eltern und Kindern durchgeführt: z.B. Räbeliechtli-Umzug, Adventsfeier, Frühlingsfest, Waldsofabau, Schlussanlass. Die Teilnahme an diesen Anlässen ist sehr erwünscht. Zum Kindergeburtstag sind die Eltern herzlich eingeladen. Schulbesuche sind, auf Voranmeldung, ebenfalls erwünscht.

Standort

Der Standort des Waldkindergartens Riethüsli/St. Georgen ist der Falkenwald (Ringelberg) zwischen Tal der Demut und unterer Brand im Quartier Riethüsli/St.Georgen in St.Gallen. Bei einer allfälligen Änderung des Standortes werden die Eltern frühzeitig in die Planung miteinbezogen.

Transport

Der Transport der Kinder zum Treffpunkt am Waldeingang wird durch die Eltern mit den öffentlichen Verkehrsmitteln organisiert. Der Treffpunkt ist beim Busperron am Bahnhof. Ein Bring- und Holdienst wird jährlich neu organisiert. Der/die Praktikant/in kann hier mit einbezogen werden, die zusätzlichen Lohnkosten werden vom Verein gedeckt. Fahrdienste einzelner Kinder mit privaten Autos sind aus Rücksicht auf Umwelt und Quartier auf ein Mindestmass zu reduzieren. Grundsätzlich liegt die Organisation des „Busdienstes“ bei den Eltern und dem Elternbeirat.

Verantwortlichkeit Eltern - Leitungsteam

Für den Schulweg der Kinder sind die Eltern verantwortlich. Während den Unterrichtszeiten ist das Leitungsteam für die Kinder verantwortlich. Am Morgen erfolgt die Verantwortungsübergabe der Kinder ans Leitungsteam zwischen 8.30 und 8.45 Uhr am Treffpunkt beim Waldeingang. Am Mittag und Nachmittag erfolgt die Verantwortungsübergabe an die Eltern um 11.45, resp. 15.15 Uhr am Waldrand.

Versicherungen

Haftpflicht- und Unfallversicherung für das Kind sind Sache der Eltern.